

Jana Wolff
Stadtvertreterin Schwerin
(Aktionsgruppe Stadt- und Kulturschutz)
jana.wolff@posteo.de

Schwerin, 23.09.2019

Anfrage

Klimaschutz vor der Haustür - Klimaschutz in Eigenbetrieben und städtischen Betrieben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

nach der Demonstration für einen besseren Klimaschutz am 20.09.2019 stellt sich u.a. die Frage, wie die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen mit dem Thema " Klimaschutz" vor der Haustür umgehen. Wie erfolgt der Klimaschutz in den städtischen Eigenbetrieben?

Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Klimaschutzziele existieren derzeit für die Eigenbetriebe der Landeshauptstadt und die mehrheitlich im Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin befindlichen kommunalen Unternehmen?
2. Wie wird sich die CO₂ Bilanz der kommunalen Eigenbetriebe der Landeshauptstadt und der mehrheitlich im kommunalen Eigentum befindlichen Betriebe jeweils für 2019 darstellen?
3. Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, seitens der Landeshauptstadt Schwerin den kommunalen Unternehmen als Mehrheitsgesellschafter Vorgaben zu Maßnahmen des Klimaschutzes zu machen und für die Gesellschaften Klimaschutzziele vorzugeben?
4. Welche erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten gibt es in den Verträgen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der mehrheitlich kommunalen Gesellschaften der Landeshauptstadt? Wie wird Erfolg im Klimaschutz derzeit variabel vergütet?
5. Welche gesetzlichen oder sonstigen Vorgaben durch die Landeshauptstadt gibt es derzeit im Rahmen von Beschaffungsaktivitäten der mehrheitlich städtischen Gesellschaften, dem Klimaschutz und dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen?

6. Welche Vorgaben gibt es derzeit seitens der Stadt Schwerin als Eigentümer für die mehrheitlich kommunalen Gesellschaften hinsichtlich der Anschaffung von Dienstfahrzeugen und deren CO₂ Ausstoß als Maßnahme des Klimaschutzes?
7. In welchem Umfang nutzen die Landeshauptstadt Schwerin und die mehrheitlich städtischen Gesellschaften vorhandene Dienstfahrzeuge gemeinsam, um Anschaffungen von Fahrzeugen zu minimieren und den Auslastung der vorhandener Dienstfahrzeuge optimal zu gestalten?
8. Welche Zielvorgaben gibt es seitens der Stadt Schwerin als Eigentümer für die mehrheitlich kommunalen Gesellschaften hinsichtlich der Nutzung von Strom- und Gas aus regenerativen Quellen als Maßnahme des Klimaschutzes im Sinne eines umweltfreundlichen Energiemixes?
9. Wann und mit welchem Inhalt erfolgte die Ausschreibung der aktuellen Strom- und Gaslieferverträge der einzelnen, mehrheitlich im kommunalen Eigentum befindlichen Gesellschaften, um im Rahmen des Möglichen die CO₂ Belastungen zu minimieren?
10. Welche Möglichkeiten werden gesehen, seitens der Landeshauptstadt Schwerin zu veranlassen, dass klimafreundliches Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschaften zeigen, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen, zukünftig mit einer Prämie belohnt wird, wie es teilweise bereits in einzelnen Unternehmen als Maßnahme des Klimaschutzes bereits praktiziert wird ?
11. Welche Zielvorgaben gibt es seitens der Landeshauptstadt Schwerin als Eigentümer für die kommunalen Gesellschaften hinsichtlich der Reduzierung des Papierverbrauches wegen der klimaschädlichen Effekte bei der Produktion von Papier bzw. soweit die Nutzung von Papier unvermeidbar ist, Recyclingpapier zu verwenden?
12. Welche Zielvorgaben und Richtlinien gibt es derzeit seitens der Landeshauptstadt Schwerin als Mehrheitsgesellschafter für die Kita gGmbH hinsichtlich der Ausgestaltung der Essensversorgung der Kindertagesstätten im Sinne des Klimaschutzes und der Reduzierung des CO₂ bezüglich der Verwendung regionaler Produkte, der Verwendung biologisch angebaute Produkte und des Anteils an fleischloser oder fleischarmer Produkte?
13. Wie wird der Nutzen eingeschätzt, zukünftig alle mehrheitlich im kommunalen Besitz befindlichen Unternehmen durch die Landeshauptstadt Schwerin zur Berichterstattung über ihr Handeln auf der Basis des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/>) zu verpflichten?

Herzliche Grüße

Jana Wolff

Stadtvertreterin der Landeshauptstadt Schwerin



Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • 02•PF 11 10 42•19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Frau Stadtvertreterin Jana Wolff [ASK]

Hausanschrift: Am Packhof 2-6•19053 Schwerin
Zimmer: 6.028, Aufzug C
Telefon: 0385 545-1011
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
23.09.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Herr Helms

Datum
06.11.2019

Ihre Anfrage zum Thema „Klimaschutz vor der Haustür - Klimaschutz in Eigenbetrieben und städtischen Betrieben“

Sehr geehrte Frau Wolff,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 23. September 2019. Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

1. Welche Klimaschutzziele existieren derzeit für die Eigenbetriebe der Landeshauptstadt und die mehrheitlich im Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin befindlichen kommunalen Unternehmen?

Mit Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Landeshauptstadt Schwerin im September 2012 hat sich die Landeshauptstadt Schwerin dazu bekannt, bis 2050 die CO₂-Neutralität zu erreichen. Im konkreten Maßnahmenkatalog dazu sind die Eigenbetriebe mittelbar oder unmittelbar angesprochen worden. Gleichzeitig hat die Stadt Schwerin 2013 einen Klimapakt mit den Stadtwerken und der IHK abgeschlossen, um gegenüber der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass sie an der Zielsetzung 2050 gemeinsam arbeiten.

In den städtischen Eigenbetrieben und -gesellschaften werden die Ziele wie folgt umgesetzt:

SAE	Klimaschutzteilkonzept (KSTK) Klimafreundliche Abwasserbehandlung aus 2012 - Zeitraum 10 Jahre, Einsparung 3114 t CO ₂
SDS	gem. Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Schwerin
ZGM	Die Klimaschutzziele leiten sich aus dem Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Schwerin ab. Für das ZGM ergeben sich daraus folgende Handlungsfelder und Maßnahmen. Hierzu sind jeweils einige Erläuterungen angeführt zur entsprechenden Umsetzung bzw. zum Stand der Abarbeitung. Die Klimaschutzziele werden entsprechend der Finanzierungsmöglichkeit ständig weiterverfolgt. MEV-5 Zusammenwirken mit den Stadtwerken bei der Fernwärme-Temperaturabsenkung in ausgewählten Objekten. Im Gebäudebestand nur bedingt oder teilweise möglich

aufgrund der vorhandenen Installationen im Gebäude. Durchsetzung bei Komplettsanierungen und Neubauten.

MEV-6 Energieträgerumstellung zugunsten der Fernwärme in diversen Objekten in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken (Beispiele: Fritz-Reuter-Schule, Erich-Weinert-Schule, Horte in der Friedensstraße und Werderstraße, Friedensschule, Heinrich-Heine-Schule, geplant: Rathaus und Puschkinstraße 44).

MEV-7 Einbau einer Wärmepumpe in der Kita „Kirschblüte“, Wossidlostraße 61.

MEV-11 Installation von PV-Anlagen bzw. Vermietung von Dachflächen für PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 512 kWp und einer durchschnittlichen Stromerzeugung von 465.000 kWh pro Jahr.

UEV-2 Schrittweise Umstellung der Stromzähler gemäß Messstellenbetriebsgesetz in Zusammenarbeit mit der Netzgesellschaft Schwerin.

MöE-1 Ökostrom wurde bisher nicht eingekauft aufgrund des Wirtschaftlichkeitsgebotes. Die Nutzung von Ökostrom würde Mehrkosten von aktuell ca. 10.500 Euro pro Jahr verursachen.

MöE-2ff In Zusammenarbeit mit dem ZGM wurde durch die LEG Mecklenburg-Vorpommern mbH im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes ein Teilplan „Städtische Sporthallen“ aufgestellt. Untersucht wurden 25 Sporthallen. Ermittelt wurden Einsparpotentiale im Wärme- und Strombereich. Ergebnisse dieser Untersuchung fließen in entsprechende Sanierungsmaßnahmen ein.

Des Weiteren fallen hierunter auch Abrissmaßnahmen veralteter Objekte, Neubauten entsprechend der gültigen Energieeinsparverordnung, Teilsanierungen im Hochbau- und Haustechnikbereich, Ausstattung der Objekte mit moderner MSR-Technik, Installation fernauslesbarer Verbrauchszähler, kontinuierlicher Ausbau der Gebäudeleittechnik.

UöE-2 Zurzeit keine Aktivitäten bezüglich 50/50 Lösung an Schulen. Zur Durchführung von Energiesparmodellen (Motivierung der Nutzer zur aktiven Mitarbeit beim Energiesparen über Prämien-, Budgetierungssysteme oder andere finanzielle Beteiligungen an den eingesparten Energiekosten) gibt es noch keine neuen Abstimmungen. Diese Modelle bedürfen einer engen Zusammenarbeit von Nutzervertretern, Verwaltung und ZGM, bei Schulen begleitet und in Regie von unabhängigen umweltpädagogischen Externen. Erfahrungen in der Vergangenheit zeigten allerdings, dass aufgrund der Vielzahl von Einflussfaktoren auf den Energieverbrauch der spezielle Einfluss des Nutzerverhaltens schwer zu beziffern ist. So kann es auch ohne bewusste Einflussnahme des Nutzers zu Verbrauchsschwanken trotz Klimabereinigung von über 10% kommen. Aus pädagogischer Sicht sind solche Projekte zu begrüßen bei Sicherstellung eines Erfolgserlebnisses.

UöE-3 Vorbildfunktion durch Installation von PV-Anlagen, Einsatz LED-Beleuchtung, energetische Teilsanierungen, Komplettsanierungen, Neubauten.

Durchführung von kleinen und mittleren Energiesparmaßnahmen im Zuge von Sanierungsbedarfen (Beispiele: Einbau Hocheffizienzpumpen, Ablösung technisch und regelungstechnisch veralteter Fernwärmestationen, Fenstersanierungen, Einbau effizienterer Lüftungszentralen in Sporthallen).

Optimierung der Nutzflächen in Abstimmung mit den nutzenden Verwaltungen. Fortlaufender Ausbau der Zentralen Gebäudeleittechnik zur Verbesserung der Energieeffizienz durch Optimierung der Betriebsparameter.

Neben den beschriebenen eigenen Maßnahmen besteht bei der Erfüllung der

	Klimaschutzziele eine starke Abhängigkeit von den Aktivitäten der Stadtwerke insbesondere im Fernwärmebereich, der den Hauptanteil der Wärmeversorgung ausmacht.
WGS	Für die Wohnungswirtschaft, den Bau und den Betrieb von Wohnungen gibt es in der Bundesrepublik Deutschland sehr weitreichende Bau-, Energie- und Be-/Entsorgungsnormen. Die Genehmigungen und Kontrollen erfolgen durch die Kommunen. Die WGS nimmt bei Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen staatliche Fördermittel des Landes M-V und der KfW (Bund) in Anspruch, die jeweils über die gesetzlichen Normen hinausgehende Anforderungen an die Bauausführung und Energetik stellen. Es gilt in der Förderung der Grundsatz, dass aktuelle Gesetzeslagen nicht förderfähig sind, sondern eine zusätzliche Verbesserung notwendig ist.
Zoo	Für den Zoo gelten keine expliziten, durch die Gesellschafterin definierten Ziele.
SWS	siehe KSK 2012 und rev. Maßnahmen im Handlungsfeld Energieversorgung von 12/2018
WAG	Energiemanagement ISO50001:2011 Mitglied der Matrix-Zertifizierung im SWS Konzern→ököl. Handeln ist oberstes Gebot Grundsätze: 1. Sensibilisierung aller Mitarbeiter 2. systematische Dokumentation 3. kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz 4. Berücksichtigung der Energieeffizienz in allen Prozessen Def. der Leitlinie zur nachhaltigen Entwicklung erfolgt über 10 Schwerpunkte: u. a. Wasserressourcen schützen, Energie effektiv nutzen, erneuerbare Energien nutzen, umweltgerechtes Handeln, Innovation
NVS	Die NVS GmbH ist Gründungsmitglied der Klima Allianz Schwerin. Bis 2035 will die Stadt Schwerin die CO ₂ Emissionen um 50 % senken. Die NVS ist Teil der Lösung dafür.
SIS	-
SAS	Die SAS ist ein in der Kreislaufwirtschaftsbranche tätiges Unternehmen. Daher werden alle Prozesse bereits per se auf Ressourcenschonung und Wiederverwertung ausgerichtet. Die entsprechenden Vorgaben orientieren sich eng am Nachhaltigkeitskonzept unseres Minderheitsgesellschafters REMONDIS, welches im Internet unter www.remondis-nachhaltigkeit.de eingesehen werden kann. Das Schließen von Stoffkreisläufen ist für uns nicht nur wirtschaftlicher Unternehmenszweck, sondern auch Ausdruck gesamtgesellschaftlicher Verantwortung. Rohstoffe zu erhalten und weitestgehend wieder aufzubereiten, stellt eine elementare Voraussetzung für nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz dar. Als gelungenes Beispiel für die Umsetzung dieser Strategie kann dabei unsere Bioabfallverwertungsanlage gelten, in der durch die Erzeugung von elektrischem Strom Emissionen von CO ₂ und dem weitaus klimaschädlicheren Methan weitestgehend vermieden, Stoffkreisläufe geschlossen und diverse Verbraucher mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt werden.
Kita	Mülltrennung in allen Häusern

2. Wie wird sich die CO₂ Bilanz der kommunalen Eigenbetriebe der Landeshauptstadt und der mehrheitlich im kommunalen Eigentum befindlichen Betriebe jeweils für 2019 darstellen?

SAE	1330 t CO ₂ Kläranlage aus Fremdbezug Strom, 850 t CO ₂ Abwasserableitung aus Fremdbezug Strom, 1625 t vermiedene CO ₂ Produktion durch Eigenerzeugung
SDS	Es erfolgt keine Erfassung des CO ₂ -Ausstoßes.
ZGM	Hierzu ist eine Aussage erst nach Auswertung des Jahres 2019 voraussichtlich im I. Quartal 2020 möglich.
WGS	Die WGS produziert keine eigene Energie oder wandelt diese um. Wärme und Warmwasser

	werden aus der Fernwärme bezogen. Elektrizität sog. Hausstrom für Außenleuchten, Keller- und Hausflurbeleuchtung wird entsprechend von den Stadtwerken Schwerin eingekauft. Den Hauptanteil des Stromverbrauches in den Wohnungen beziehen die Mieter von ihrem individuell wählbaren Stromanbieter. Eine Gesamtbilanzierung der WGS ist offensichtlich nicht möglich, da die WGS weder die Primärenergie-Werte CO ₂ noch erhebliche Anteile der Endnutzerverbräuche kennt.
Zoo	Eine jährliche Analyse der CO ₂ Bilanz des Zoos findet nicht statt. Eine letzte Aufarbeitung fand im Rahmen des Energieaudits gemäß DIN EN 16247-1 im Jahr 2016 statt. Dieses wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.
SWS	EVSE - 143.400 t CO ₂ (Es ist der gesamte Gasverbrauch für die Strom und Wärmeerzeugung für 2019 hochgerechnet)
WAG	-
NVS	Die aktuelle gesamte Energiebilanz wird derzeit als aktuelles Energieaudit durch ein externes Büro erstellt und ist im Dezember 2019 verfügbar.
SIS	-
SAS	Die kontinuierliche Senkung des Energieverbrauchs und die damit verbundene Senkung der Emission klimaschädlicher Treibhausgase sind Gegenstand der regelmäßig stattfindenden Energieaudits nach DIN EN 16247. Eine CO ₂ -Bilanz wird bei der SAS jedoch nicht erstellt.
Kita	-

3. Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, seitens der Landeshauptstadt Schwerin den kommunalen Unternehmen als Mehrheitsgesellschafter Vorgaben zu Maßnahmen des Klimaschutzes zu machen und für die Gesellschaften Klimaschutzziele vorzugeben?

Aktuell besteht ein Klimaschutzkonzept von Seiten der Landeshauptstadt Schwerin, dass die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen hat.

Weitere Klimaschutzziele können jederzeit von der Stadtvertretung beschlossen werden und durch Gesellschafterbeschlüsse bei den mehrheitlich beteiligten Gesellschaften umgesetzt werden.

4. Welche erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten gibt es in den Verträgen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der mehrheitlich kommunalen Gesellschaften der Landeshauptstadt? Wie wird Erfolg im Klimaschutz derzeit variabel vergütet?

Es bestehen keine erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten in den Verträgen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der mehrheitlich kommunalen Gesellschaften der Landeshauptstadt.

5. Welche gesetzlichen oder sonstigen Vorgaben durch die Landeshauptstadt gibt es derzeit im Rahmen von Beschaffungsaktivitäten der mehrheitlich städtischen Gesellschaften, dem Klimaschutz und dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen?

SAE	-
SDS	Ausschreibungen: sofern möglich Angabe von max. Entfernungen; ggf. Abgasnorm bei hoher Transportfrequenz
ZGM	Beim ZGM wird berücksichtigt: Verwendung Recycling-Papier bzw. Papier mit Eco-Label,

	Verwendung einheimischer Baustoffe, insbesondere Hölzer, Errichtung von PV-Anlagen bzw. Vermietung von Dachflächen für PV-Anlagen, wenn Gebäudekonstruktion und Standortbedingungen es zulassen, Vorbereitung der Einführung einer papierlosen Aktenordnung und eines elektronischen Abrechnungssystems, Einsatz von LED-Beleuchtung.
WGS	-
Zoo	Für den Zoo gelten keine expliziten, durch die Gesellschafterin definierten gesetzlichen oder sonstigen Vorgaben. Ausdefinierte interne Vorgaben gibt es keine. Jedoch hat der Zoo in seinem Entwicklungsplan 2016 eine nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens und Betriebs „Zoo“ festgeschrieben. Dieses ist wesentlicher Bestandteil der laufenden Entwicklung zum Artenschutz-Zoo und für die eigene Glaubwürdigkeit unerlässlich.
SWS	-
WAG	-
NVS	Aktuelle gesetzliche Vorgaben, Normen werden bei jeder Beschaffung angewandt und umgesetzt (z. B. Schadstoffklassen EURO 6 /EURO 6 dtemp). Städtische Vorgaben dazu gibt es derzeit nicht. Bis 2026 will die NVS GmbH die Busflotte komplett modernisieren. Aus derzeitiger Sicht werden dann E-Busse und Wasserstoffbusse als Range Extender zu 100 % CO ₂ -frei unterwegs für den ÖPNV sein. Nachweislich nachhaltiger Strom wird seit 2018 bei den Stadtwerken Schwerin für die NVS GmbH gekauft. Seit 2018 werden als interne Vorgabe sonstige zu beschaffende Fuhrparkfahrzeuge grundsätzlich auf den Umstieg zu E-Fahrzeugen geprüft.
SIS	RZ: Ausschlusskriterium in der Ausschreibung war: (PUE) von 1,4 darf nicht überschritten werden. RZ - Kriterien bei Ausschreibungen von RZ-Technik: Der Bieter hat dem Angebot technische Datenblätter und Produktdatenblätter beizulegen, die folgende Angaben enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutz und Technische Datenblätter: • Geräuschemission • Die Geräte sollen eine möglichst geringe Leistungsaufnahme haben. Die Werte sind anzugeben. • Nachweis der Energieeffizienz • Die Art der Umweltfreundlichkeit muss erklärt werden. Hierbei ist auch die Art der Wiederverwertung zu betrachten. Vorgabe bei PCs, Einfluss der Bewertung für die Vergabe nach Stromverbrauch. Dell steht für den z.Zt. geringsten Stromverbrauch Monitore mit sehr geringem Stromverbrauch Multifunktionsgeräte mit "Blauer Engel"-Zertifikat
SAS	Selbstverständlich wird bei Beschaffungsaktivitäten dem Klimaschutz und der Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Dabei lautet die Vorgabe, die Entwicklung nachhaltiger Technologien intensiv zu verfolgen und deren Einsatzmöglichkeiten stetig neu zu bewerten. Bei unseren wichtigsten Beschaffungen, dem Einkauf von Abfallsammel- und Containerfahrzeugen, sind jedoch bis auf einige Vorführmodelle noch keine praxistauglichen Alternativen für den Einsatz in der Breite vorhanden, so dass hier noch auf den klassischen Dieselantrieb zurückgegriffen werden muss. Dabei wird, sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen, selbstverständlich auf möglichst sparsame Treibstoffverbräuche und die Einhaltung strengster Abgasnormen geachtet. Im

	PKW-Bereich erfolgte bereits die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs.
Kita	Das Thema Nachhaltigkeit ist darauf ausgerichtet, dass das Mobiliar vorab zertifiziert und möglichst lange haltbar ist.

6. Welche Vorgaben gibt es derzeit seitens der Stadt Schwerin als Eigentümer für die mehrheitlich kommunalen Gesellschaften hinsichtlich der Anschaffung von Dienstfahrzeugen und deren CO 2 Ausstoß als Maßnahme des Klimaschutzes?

Der Beschluss der Stadtvertretung vom 21. September 2015, DS-Nr. 00377/2015 „E-Mobilität – Chancen für Schwerin sichern“ befindet sich hierzu in der laufenden Umsetzung.

7. In welchem Umfang nutzen die Landeshauptstadt Schwerin und die mehrheitlich städtischen Gesellschaften vorhandene Dienstfahrzeuge gemeinsam, um Anschaffungen von Fahrzeugen zu minimieren und den Auslastung der vorhandener Dienstfahrzeuge optimal zu gestalten?

LHS	Keine gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen
SDS	Die Anzahl der Dienstfahrzeuge ist auf einen reibungslosen und wirtschaftlichen Einsatz ausgelegt. Eine gemeinsame (ggf. auch bereichsübergreifende) Nutzung wird sofern möglich durchgeführt. Fahrten werden so organisiert, dass mehrere Einsatzorte gebündelt angefahren werden und gleichzeitig mehrere Personen, die an Terminen oder Einsätzen teilnehmen müssen, gemeinsam fahren.
ZGM	Das ZGM nutzt ausschließlich seinen eigenen Fuhrpark. Aufgrund der zu bewältigenden Aufgaben sind die Fahrzeuge weitestgehend ausgelastet. Für darüber hinaus gehenden Bedarf wird nach Möglichkeit der ÖPNV genutzt. Des Weiteren steht ein Dienstfahrrad zur Verfügung.
WGS	Die WGS hat Poolfahrzeuge mit eigener Werbebeschriftung, die dem jährlich benötigten Bedarf innerhalb der Geschäftszeiten entsprechen. Die WGS plant aktuell die probeweise Anschaffung von 2 VW e-up! als Ersatz für VW Polos. Eine gemeinsame Nutzung ist aufgrund des Abstandes zu anderen Gesellschaften (z. B. Stadtwerke und SIS in Krebsförden) und Verwaltungseinheiten (LHSN Am Packhof) nicht sinnvoll. Ein erheblicher Anteil der Fahrzeuge sind Hauswart und Reparaturfahrzeuge in denen in erheblichem Umfang Werkzeuge, Materialien und Reststoffe täglich transportiert werden. Derartig genutzte Fahrzeuge können nicht von Dritten genutzt werden. Die WGS-Mitarbeiter nutzen parallel Dienstfahrräder und den ÖPNV.
Zoo	Der Zoo ist hierbei nicht eingebunden, durch die dezentrale Lage und den speziellen Bedarf ist bei dieser Variante kein Vorteil für den Zoo erkennbar.
SWS SAE WAG NGS	Nutzung Fahrzeugpool der SWS
NVS	Die Fahrzeuge der NVS GmbH sind sehr speziell (z. B. Blaulichtfahrzeuge). Intern gibt es ein sogenanntes Poolfahrzeug, z. B. für Dienstreisen oder Stadtfahrten, der Einsatz wird über das Sekretariat optimal gesteuert, freie Kapazitäten für Dritte sind nicht vorhanden.
SIS	ja, teilweise mit SWS; Poolfahrzeuge der SIS und KSM werden gemeinsam genutzt, Verteilung auf ca. 150 MA; optimale Ressourcenverteilung; Anschaffung eines Elektrofahrzeuges im 1. Quartal 2020; eventuelle Erweiterung möglich
SAS	Unser Dienstfahrzeug wird von den Disponenten in Ausübung ihrer stark operativ geprägten Tätigkeit genutzt. Dabei handelt es sich um zahlreiche Einsätze, von denen viele unvorhersehbar sind und unverzüglich stattfinden müssen, beispielsweise bei

	<p>pannenbedingen Ausfällen unserer Entsorgungsfahrzeuge oder anderen Vorkommnissen im Straßenverkehr. Daher entspricht die Nutzung von nicht auf unserem Betriebshof stationierten Poolfahrzeugen nicht den täglichen Anforderungen. Dem Umweltaspekt wird dabei jedoch trotzdem Rechnung getragen, da es sich bei unserem Dienstfahrzeug um einen E-Golf handelt, der an unseren hauseigenen Ladesäulen „aufgetankt“ wird, von denen eine direkt den selbst erzeugten Strom aus unserer Bioabfallverwertungsanlage nutzt.</p>
Kita	Aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

8. Welche Zielvorgaben gibt es seitens der Stadt Schwerin als Eigentümer für die mehrheitlich kommunalen Gesellschaften hinsichtlich der Nutzung von Strom- und Gas aus regenerativen Quellen als Maßnahme des Klimaschutzes im Sinne eines umweltfreundlichen Energiemixes?

SAE	Erhöhung der Eigenerzeugung aus regenerativen Energiequellen (Klärgas, PV, Fettannahme)
SDS	Bereitstellung benötigter Energie möglichst aus erneuerbaren Energiequellen
ZGM	<p>Die direkte Nutzung von Strom und Erdgas aus regenerativen Quellen ist mit Mehrkosten verbunden. Die Nutzung von Ökostrom würde beispielsweise Mehrkosten von aktuell ca. 10.500 Euro pro Jahr verursachen. Dem steht das zu beachtende Wirtschaftlichkeitsgebot entgegen.</p> <p>Es erfolgt eine indirekte Nutzung, da die Stadtwerke eine Biogasanlage betreiben, mit der Strom und Wärme erzeugt.</p>
WGS	Die WGS bezieht Strom und Gas von den Stadtwerken Schwerin, um die Wertschöpfung innerhalb der eigenen Unternehmensgruppe zu halten. Der Energiemix der SWS ist somit der Energiemix der WGS bei Strom, Gas, Wärme und der Warmwasseraufbereitung.
Zoo	Der Zoo hat einen sehr hohen Energiebedarf. Eine Umstellung auf umweltfreundlichere Energien wäre im Sinne des Selbstverständnisses, ist jedoch aktuell nicht finanzierbar. Hier bedarf es der Unterstützung der kommunalen Partner und des politischen Willens der Gesellschafterin.
SWS	-
WAG	-
NVS	<p>Die Strategie der NVS GmbH geht in Richtung E-Antriebe und Wasserstoffantriebe als Range Extender.</p> <p>Die jahrelangen, guten Erfahrungen in der E-Mobilität mit der Straßenbahn sind hierbei von großem Vorteil.</p>
SIS	Lieferung/ Bezug über SWS
SAS	Die SAS erzeugt auf nachhaltige Art aus Bioabfällen ein Mehrfaches des Stroms, den sie insgesamt verbraucht. Damit kann ein umweltfreundlicher Energiemix als gegeben angesehen werden.
Kita	Lieferung/ Bezug über SWS

9. Wann und mit welchem Inhalt erfolgte die Ausschreibung der aktuellen Strom- und Gaslieferverträge der einzelnen, mehrheitlich im kommunalen Eigentum befindlichen Gesellschaften, um im Rahmen des Möglichen die CO 2 Belastungen zu minimieren?

SDS	keine Ausschreibung
ZGM	Die Lieferung von Strom und Erdgas erfolgt grundsätzlich durch die Stadtwerke Schwerin über längerfristige Rahmenverträge zuletzt abgeschlossen 2018 für Strom und 2019 für Erdgas.
WGS	<p>Die WGS bezieht Strom und Gas ohne Ausschreibung von den Stadtwerken Schwerin, um die Wertschöpfung innerhalb der eigenen Unternehmensgruppe zu halten.</p> <p>Bei Wärme und Warmwasser existiert ein Anschlusszwang an das städtische</p>

	Fernwärmenetz.
Zoo	Der Zoo bezieht seine Energieträger über die Stadtwerke Schwerin GmbH. Die Lieferverträge werden im Zweijahresrhythmus abgeschlossen und orientieren sich an den günstigsten Lieferbedingungen bzw. Marktpreisen.
SWS	-
SAE WAG	<p>neue Ausschreibung erfolgte 2019 für WAG, SAE und AQS Strombelieferung zu 100% durch SWSN Laufzeit 2020-2022</p> <p>Energieträgermix für die Gesamtstromlieferungen der SWS (mit EEG)</p> <p>Quelle: SWS</p> <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kernenergie ■ Kohle ■ Erdgas ■ Sonstige fossile Energietr ■ Sonstige erneuerbare En ■ Erneuerbare Energien, fit
NVS	Strom- und Gaslieferverträge werden direkt mit der Muttergesellschaft, den Stadtwerken Schwerin, verhandelt und in der Regel für zwei Jahre vertraglich festgeschrieben.
SIS	-
SAS	Die letzte Vergabe der Stromlieferung erfolgte 2017 für den Zeitraum 2018 bis 2021 an die Stadtwerke Schwerin GmbH. Allerdings handelt es sich aufgrund des hohen Anteils der Eigenversorgung durch die Bioabfallverwertungsanlage nur um ein verhältnismäßig kleines Bezugsvolumen, das während der Stillstandszeiten der Anlage und für das Wertstoffzentrum benötigt wird. Trotzdem wurde auf einen hohen Anteil erneuerbarer Energien im Energieträgermix geachtet, der zurzeit bei 53 % liegt.
Kita	-

10. Welche Möglichkeiten werden gesehen, seitens der Landeshauptstadt Schwerin zu veranlassen, dass klimafreundliches Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschaften zeigen, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen, zukünftig mit einer Prämie belohnt wird, wie es teilweise bereits in einzelnen Unternehmen als Maßnahme des Klimaschutzes bereits praktiziert wird?

Die Stadtverwaltung Schwerin mit Sitz am Packhof 2-6 lässt sich derzeit durch den ADFC zum Fahrradfreundlichen Arbeitgeber zertifizieren. Für die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung ergeben sich daraus verbesserte Bedingungen für die Radfahrenden hinsichtlich der Abstellanlagen, Service rund ums Rad, Gesundheitsaktionen etc.. Eine Prämierung ist nicht

vorgesehen. Mit der Zertifizierung wird eine Vorbildwirkung auf die Eigenbetriebe angestrebt, um den Gedanken der nachhaltigen Mobilität auch in die Eigenbetriebe zu tragen.

SDS	Angebot eines Jobtickets für ÖPNV
ZGM	Ein Prämiensystem ist nicht vorgesehen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZGM wird jedoch kostenlos eine abschließbare Unterstellmöglichkeit für Privatfahräder zur Verfügung gestellt, sodass auch hochwertige Fahrräder sicher untergebracht werden können.
WGS	Die WGS ist dem Tarif der Wohnungswirtschaft angelehnt, dieser sieht keine entsprechenden Sonderzahlungen oder Boni vor. Betriebsrat und Geschäftsführung müssten eine entsprechende Betriebsvereinbarung schließen. Die WGS hat sich im Unternehmensentwicklungskonzept gegenüber dem Land M.-V. (Kommunalaufsicht) und den Kreditgebern verpflichtet, den Anstieg der Personalkosten auf das Niveau der Tarifierhöhungen zu begrenzen. Eine entsprechende Prämie würde diese Verpflichtung verletzen oder wäre nur durch Stellenstreichungen (Nichtneubesetzung bei Pensionierung / keine Übernahme von Azubis) oder Beförderungsaussetzung zu kompensieren.
Zoo	-
SWS	-
WAG SIS	50% gefördertes Jobticket für den ÖPNV - Möglichkeit E-Bikes, E-Roller auszuleihen
NVS	Das Jobticket der NVS GmbH ist ein sehr gutes Tarifsegment im ÖPNV und wird ab dem 1. Februar 2020 in zwei neuen Varianten angeboten. Das Park & Ride-Ticket der NVS GmbH ist ebenfalls ein sehr gutes Tarifsegment im ÖPNV und wird ab dem 1. Februar 2020 in zwei neuen Varianten angeboten. Das „Job Rad“ werden wir bei der NVS GmbH 2020 einführen und für unsere Mitarbeitenden unterstützen. Die NVS GmbH hat sich bereiterklärt, die noch von der Stadt zu errichtende Mobilitätsstation am Packhof zu betreiben. Die leitenden Angestellten sind angehalten, notwendige Dienstreisen mit der Bahn zu machen, eine Bahncard 50 steht dafür zur Verfügung. Ein Prämiensystem ist nicht vorhanden und nicht geplant.
NGS	-
SAS	-
Kita	-

11. Welche Zielvorgaben gibt es seitens der Landeshauptstadt Schwerin als Eigentümer für die kommunalen Gesellschaften hinsichtlich der Reduzierung des Papierverbrauchs wegen der klimaschädlichen Effekte bei der Produktion von Papier bzw. soweit die Nutzung von Papier unvermeidbar ist, Recyclingpapier zu verwenden?

Im Rahmen der Einführung der elektronischen Aktenführung wird sich der Papierverbrauch minimieren. Darüber hinaus sind die Grundsätze der Umweltfreundlichkeit/Umweltverträglichkeit sowie der Abfallvermeidung und -verwertung bei der Beschaffung von Papier zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und zum schonenden und sparsamen Umgang mit den Gütern der Natur zu beachten.

SAE	festgelegtes Unternehmensziel (Konzernübergreifend) Zielvorgabe zur Reduzierung wird jedes Jahr festgelegt Einsparung Prüfberichte in Papierform ab 2020 →Nutzung Web Center AQS Einsparung durch Digitalisierung
SDS	-

ZGM	Beim ZGM wird Recycling-Papier bzw. Papier mit Eco-Label verwendet. Des Weiteren sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, die leeren Rückseiten bei unbrauchbar gewordenen oder nicht mehr benötigten Schriftsachen zu nutzen. Es wird die Einführung einer papierlosen Aktenführung und eines elektronischen Rechnungslegungs- und Bearbeitungssystems vorbereitet.
WGS	Die WGS hat einen hohen Grad elektronischer Informationsarchivierung erreicht und baut diese weiter aus. Der Papierverbrauch ist dadurch auf einen minimalen Anteil gesunken. Der Hauptverbrauch an noch erforderlichem Papier erfolgt in den zentralen Druck-/Kopierstationen. Der Einkauf und die Versorgung erfolgt über die SIS.
Zoo	Der Zoo ist an die gemeinsame Beschaffung des Verbrauchpapiers angebunden.
SWS	-
WAG	Einsparung durch Digitalisierung
NVS	-
SIS	Einsparpotenziale durch Digitalisierung
SAS	Bei der SAS wird zurzeit daran gearbeitet, weitere Dokumentenarten in das elektronische Archivsystem aufzunehmen und somit die althergebrachte Papierablage zunehmend obsolet werden zu lassen. Dem Ziel der Reduzierung des Papierverbrauchs dient ebenfalls die gegenwärtig laufende Umstellung auf den Rechnungsversand per E-Mail. Der Einsatz von Recyclingware anstelle des herkömmlichen Kopierpapiers hat sich trotz mehrfachen Versuchen nicht bewährt, da das in den Multifunktionsgeräten zu diversen Problemen, insbesondere zu Papierstaus, führte. Stattdessen wurde generell auf dünneres Papier mit einem Gewicht von nur noch 70 g/m ² umgestellt.
Kita	Die Mitarbeiter/innen sind angehalten, möglichst digital abzuspeichern und Informationen an Eltern per E-Mail weiterzuleiten.

12. Welche Zielvorgaben und Richtlinien gibt es derzeit seitens der Landeshauptstadt Schwerin als Mehrheitsgesellschafter für die Kita gGmbH hinsichtlich der Ausgestaltung der Essensversorgung der Kindertagesstätten im Sinne des Klimaschutzes und der Reduzierung des CO₂ bezüglich der Verwendung regionaler Produkte, der Verwendung biologisch angebaute Produkte und des Anteils an fleischloser oder fleischarmer Produkte?

Die unter Vertrag stehenden Essenanbieter verwenden einen Großteil regionaler Produkte. Darüber hinaus sind die Essenanbieter vertraglich gebunden, sich an die Vorgaben der DGE anzulehnen. Die Auswahl entscheidet die Elternvertretung der jeweiligen Einrichtung.

13. Wie wird der Nutzen eingeschätzt, zukünftig alle mehrheitlich im kommunalen Besitz befindlichen Unternehmen durch die Landeshauptstadt Schwerin zur Berichterstattung über ihr Handeln auf der Basis des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/>) zu verpflichten?

SAE	-
SDS	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept mit entsprechender Dokumentation sollte einem neuen Berichtswesen vorgezogen werden
ZGM	Ein Berichtsinstrument ist ja bereits über das Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Schwerin gegeben, welches entsprechend genutzt und fortgeschrieben werden sollte.
WGS	Die Anwendung des DNK bringt bei der WGS keinen Nutzen. Die WGS muss einen erheblichen Instandhaltungs- und Modernisierungstau der Plattenbauten aus DDR-Zeiten abbauen. Bereits für diese Aufgabe fehlen die monetären Möglichkeiten. Die WGS muss zunächst diesen Instandhaltungsrückstau als Quelle einer nicht positiven Nachhaltigkeit abbauen, den Markt leerstand auf <= 3% reduzieren, um das wirtschaftliche Überleben nachhaltig abzusichern. Die WGS muss insbesondere die Anforderungen und die Nachfrage der Kunden erfüllen. Im Nachfragekatalog der Mehrheit der Schweriner Mieter

	<p>steht Nachhaltigkeit nicht an erster Stelle.</p> <p>Die kommunale deutsche Wohnungswirtschaft leidet bereits an Übernormierung, einer ausufernden Dokumentation und diversen Zertifizierungen. Erhebliche Ressourcen werden dadurch gebunden und Kosten verursacht. Die Politik aller Gebietskörperschaftsebenen fordert seit Jahrzehnten Vereinfachung der Genehmigungsverfahren und des bürokratischen Aufwands. In der Praxis erfolgt das Gegenteil. Die Kosten müssen durch steigende Mieten gedeckt werden. Die höchste Priorität der Haushalte ist die bezahlbare Gesamtmiete für eine gutgeschnittene Wohnung in der gewünschten Lage mit einem modernen Bad, Balkon und ab der 3. Etage Fahrstuhl.</p> <p>Sekundäre Priorität haben Abstellflächen (Keller), Parkmöglichkeiten, Sauberkeit, gute Nachbarschaft und gepflegte Außenanlagen / Spielplätze.</p>
Zoo	Der Zoo begrüßt das Konzept und sieht für sich einen großen Werbeeffect. Grundsätzlich sind die erforderlichen Maßnahmen mit entsprechenden Kosten verbunden, die die gemeinnützige Gesellschaft belasten würden.
SWS	-
WAG	-
NVS	Der DNK unterstützt die Transparenz, die Vergleichbarkeit und die Anschaulichkeit der Nachhaltigkeitsstrategien eines Unternehmens, er verpflichtet so sinnvoll. Er wirkt wie eine Qualifizierung auf einer Visitenkarte (wie z. B. Öko-Siegel oder Bio-Siegel) und erzeugt Werbeeffecte.
SIS	-
SAS	Wie der Beantwortung auf die Frage 1 zu entnehmen ist, orientiert sich die SAS eng an der Nachhaltigkeitsstrategie von REMONDIS. Aufgrund der bisher fehlenden Erfahrungen mit der Dokumentation auf der Grundlage der Kriterien und Leistungsindikatoren des DNK-Standards kann eine belastbare Einschätzung des Konzepts und seiner Werbewirksamkeit nicht vorgenommen werden. Unstrittig ist jedoch, dass alles, was mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz verbunden ist, von der SAS als einem Unternehmen der Kreislaufwirtschaft im PR-Bereich effektiv eingesetzt werden kann.
Kita	Der DNK wirkt sich im Bereich Kindertagesbetreuung eher nicht durch Werbeeffecte aus. Die Kindertageseinrichtungen haben einen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag, welcher in den Landesgesetzen niedergeschrieben ist. Im Rahmen dessen, ist es unsere Aufgabe, Kinder in begleitender Form dahingehend zu bilden und zu erziehen, die Natur und Umwelt zu wertschätzen, sie im Blick zu haben und ihr nicht zu schaden. Hierzu gibt es immer wieder tolle Projekte, welche wir werbewirksam einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier